

Bezirksamt Neukölln von Berlin
Abteilung Jugend
Jug Dez

31.08.10
2330

Bezirksverordnetenvorsteher o.V.i.A.

Sitzung am : 01.09.2010

Lfd. Nr. :

über

Drs. Nr. : 1548/XVIII

Bezirksbürgermeister o.V.i.A.

nachrichtlich den Fraktionen der
SPD, CDU, GRÜNEN, FDP, GRAUEN und DIE LINKE

Dringlichkeit

schriftlich

Konsensliste

Beantwortung der Großen Anfrage

Betr.: Defizit des Kita-Eigenbetriebes SüdOst

Sehr geehrter Herr Vorsteher, meine Damen und Herren, sehr geehrter Herr Wittke,

für das Bezirksamt beantworte ich Ihre große Anfrage wie folgt:

Frage 1:

Trifft es zu, dass Mittel für Baumaßnahmen beim Kita-Eigenbetrieb zur Gehaltszahlung verwendet wurden, und wenn ja, in welchem Umfang?

Nein das trifft nicht zu. Im Eigenbetrieb SüdOst wurden bisher keine Mittel für Sanierungszwecke zur Finanzierung der anfallenden Gehaltszahlungen verwendet. Dies könnte aber zukünftig die Folge sein, wenn das Land Berlin die Strukturdefizite, die aus der Bindung der Eigenbetriebe an die Tarife des öffentlichen Dienstes in Berlin entstehen, nicht ausgleicht.

Frage 2:

Welche konkreten Baumaßnahmen wurden/werden unterlassen (Bitte aufschlüsseln nach Kita und unterlassener Baumaßnahme)?

Bisher wurden keine Baumaßnahmen unterlassen, um Personalkosten zu decken.

Frage 3:

Welche Maßnahmen haben die Vertreter Neuköllns im Verwaltungsrat des Kita-Eigenbetriebes unternommen, um das Defizit zu verringern?

Seit Anfang 2010 sind und die Geschäftsleitung der fünf Eigenbetriebe in Verhandlungen mit der Senatsverwaltung für Finanzen zum Ausgleich der finanziellen Belastungen der Eigenbetriebe durch die Tarifbindung. An einer erweiterten Runde im Sommer 2010 nahmen auch Vertreter des Verwaltungsrates teil und machten der Senatsverwaltung gegenüber deutlich, dass die Eigenbetriebe ohne einen Ausgleich der der strukturellen Defizite im Personalkostenbereich keine Zukunft haben werden, da die Bezirke nicht zu einer Übernahme von Defiziten der Eigenbetriebe in der Lage sind.

Frage 4:

Ist das Bezirksamt der Ansicht, dass seine Vertreter im Verwaltungsrat die Interessen des Bezirks wahrgenommen haben?

Das Bezirksamt geht davon aus, dass die Neuköllner Verwaltungsratsmitglieder die Interessen des Bezirkes stets bemüht waren, die Interessen des Bezirkes wahrzunehmen.

Es gilt das gesprochene Wort!

Gabriele Vonnekold
Bezirksstadträtin